

Thema: Beruf und Berufung

Tag	Aktivierungsmethode	Übungen	Seite
Montag	Gedächtnistraining	Einleitung Schüttelanagramm Ratequiz Kreuzworträtsel	2 3 5 7
Dienstag	Motogeragogik	Einleitung Hauptteil - Sitzgymnastik mit Haarbürste	9 11, 12
Mittwoch	Gedächtnistraining	Einleitung Wortfindung Zahlensuche Reimgeschichte	13 14 16 18
Donnerstag	Alltagskompetenzförderung	Einleitung Hauptteil - Zupfbrot	20 21
Freitag	Montessori	Einleitung Montessori/Schöpfungsgeschichte Wörtermemory	23 24 26-33

Teilnehmer:innen = TN

MONTAG

Aktivierungsmethode: Gedächtnistraining

Einleitung:

Fragen Sie die TN nach Ihren ausgeübten Berufen. Schreiben Sie die Wörter auf einen Flipchart oder ein großes Blatt Papier. Beginnen Sie nun ein biographisches Gespräch.

Beispiel:

Welchen Beruf haben Sie früher ausgeübt?
Mochten Sie Ihren Beruf?
Hatten Sie Spaß an Ihrer Arbeit?
Welches waren Ihre Aufgabengebiete?
Welche Arbeitszeiten hatten Sie?
Wie kamen Sie zu Ihrem Arbeitsplatz?
Können Sie uns etwas von Ihrem Beruf erzählen?
Welchen Beruf übte Ihr/e Partner/in aus?
Welchen Beruf üben Ihre Kinder aus?
usw. ...

Vorschläge für Berufe:

Tischler, Friseurin, Koch, Gärtner, Lehrer, Arzt, Elektriker, Installateur, Richter, Anwalt, Mechaniker, Floristin, Sekretärin, Spengler, Krankenpfleger, usw. ...

Förderziele:

- Langzeitgedächtnis
- Erinnerungsvermögen
- Wortschatz
- Artikulation
- Ausdrucksfähigkeit
- Kommunikationstraining
- Steigerung des verbalen Ausdruckes

Schüttelanagramm

Bringen Sie die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

KOHC	ANLTWA	MLAER
INTSALLATUER	EHLRER	BUAER
TLISCHER	GÄTRNER	IRCHTER
FLROISTIN	SCHSUTER	ZIMEMRER

Weiterführende Idee:

Fragen Sie die TN, welche Berufe Ihnen noch einfallen. Schreiben Sie diese Berufe auf ein großes Blatt Papier oder einen Flipchart.

Lösungen:

Koch
Anwalt
Maler
Installateur
Lehrer
Bauer
Tischler
Gärtner
Richter
Floristin
Schuster
Zimmerer

Förderziele:

- Wortfindung
- Konzentration
- visuelle Wahrnehmung
- Ausdauer

Ratequiz

Die TN erraten den Beruf?

Wer bin ich?

Ich arbeite im Krankenhaus, helfe den Kranken – wer bin ich?

Lösung: Arzt

Ich baue Häuser, mauere Wände – wer bin ich?

Lösung: Bauarbeiter

Ich lehre Kinder, Tag für Tag – wer bin ich?

Lösung: Lehrer

Ich koche Suppen, backe Kuchen – wer bin ich?

Lösung: Koch

Wenn es brennt, dann lösche ich – wer bin ich?

Lösung: Feuerwehrmann

Ich verkaufe Brot und Obst – wer bin ich?

Lösung: Verkäufer

Ich fahre Bus und bring euch hin – wer bin ich?

Lösung: Busfahrer

Ich spiele Rollen, bin oft verkleidet – wer bin ich?

Lösung: Schauspieler

Ich schneide Haare, kämme schön – wer bin ich?

Lösung: Friseur

Ich bringe Briefe Tag für Tag – wer bin ich?

Lösung: Postbote

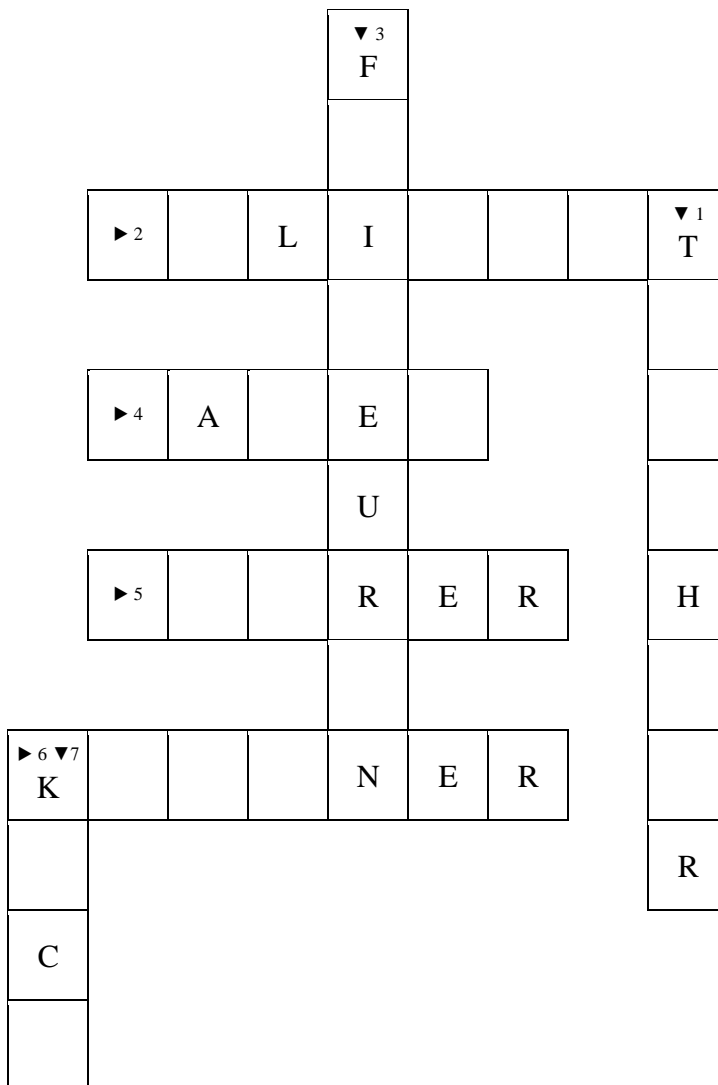
Förderziele:

- Wortfindung
- Konzentration
- Denkprozess aktivieren
- Kurzzeitgedächtnis

Kreuzworträtsel

Lösen Sie gemeinsam mit den TN das folgende Rätsel.

Berufe raten



Horizontal ▶

- (2) Ich kann Sie verhaften
- (4) Ich arbeite im Stall
- (5) Ich lehre das Einmaleins
- (6) Ich bringe Ihnen Ihr Getränk

Vertikal ▼

- (1) Ich arbeite mit einem Hobel
- (3) Für meine Arbeit benötige ich eine Schere
- (7) Ich koche für Sie

Lösungen:

Tischler

Polizist

Friseurin

Bauer

Lehrer

Kellner

Koch

Förderziele:

- Langzeitgedächtnis
- Erinnerungsvermögen
- Wortschatz
- Artikulation
- Ausdrucksfähigkeit
- Wortfindung
- Ausdauer
- Konzentration

DIENSTAG

Aktivierungsmethode: Motogeragogik

Einleitung:

ANAGRAMM: Suchen Sie Berufe zu den vorgegebenen Buchstaben.

- A
- R
- B
- E
- I
- T
- S
- P
- L
- A
- T
- Z

Lösungen: (Beispiele)

A: Anwalt

R: Richter

B: Bauer

E: Elektriker

I: Installateur

T: Therapeut

S: Schlosser

P: Priester

L: Lehrer

A: Archäologe

T: Techniker

Z: Zuckerbäcker

Förderziele

- Wortfindung
- Denkprozess aktivieren
- Konzentration
- Ausdauer

Hauptteil:

Sitzgymnastik mit Haarbürste

Beruf Friseur

Jeder TN erhält eine Haarbürste.

Teil 1:

1. Geben Sie die Haarbürste in die rechte Hand.
2. Bewegen Sie die Finger auf und zu.
3. Geben Sie die Haarbürste in die linke Hand.
4. Bewegen Sie die Finger auf und zu.
5. Nehmen Sie die Haarbürste in die rechte Hand und kreisen Sie Ihren Arm vorwärts.
6. Nehmen Sie die Haarbürste in die rechte Hand und kreisen Sie Ihren Arm rückwärts.
7. Nehmen Sie die Haarbürste in die linke Hand und kreisen Sie Ihren Arm vorwärts.
8. Nehmen Sie die Haarbürste in die linke Hand und kreisen Sie Ihren Arm rückwärts.
9. Nehmen Sie die Haarbürste in beide Hände, drehen Sie sich nach rechts und wieder zurück zur Mitte.
10. Nehmen Sie die Haarbürste in beide Hände, drehen Sie sich nach links und wieder zurück zu Ihrer Mitte.
11. Nehmen Sie die Haarbürste in beide Hände, strecken Sie Ihre Arme nach vorne und wieder zurück zu Ihrer Mitte.
12. Nehmen Sie die Haarbürste in beide Hände, strecken Sie Ihre Arme nach oben und wieder zurück zu Ihrer Mitte.
13. Halten Sie die Haarbürste mit beiden Händen über Ihrem Kopf, bewegen Sie sich abwechselnd nach links und rechts.
14. Nehmen Sie die Haarbürste in beide Hände, strecken Sie Ihre Arme zum Boden und wieder zurück zu Ihrer Mitte.

Kurze Pause**Wortkette:**

Nennen Sie einen Beruf. Bilden Sie jeweils mit dem letzten Buchstaben ein neues Wort.

Beispiel:

Koch, Hebamme, Elektriker, Rechtsanwalt, Tänzerin, Notar, Reiseleiter, usw. ...

Teil 2:

15. Setzen Sie sich auf Ihrem Stuhl etwas nach vorne.
16. Kreisen Sie mit der Haarbürste um Ihren rechten Oberschenkel.
17. Kreisen Sie mit der Haarbürste um Ihren linken Oberschenkel.
18. Führen Sie mit der Haarbürste durch beide Oberschenkel einen Achter aus.
19. Kreisen Sie mit der Haarbürste um Ihren rechten Unterschenkel.
20. Kreisen Sie mit der Haarbürste um Ihren linken Unterschenkel.
21. Führen Sie mit der Haarbürste durch beide Unterschenkel einen Achter aus.
22. Klemmen Sie die Haarbürste zwischen ihre Füße, heben und senken Sie die Beine.
23. Legen Sie die Haarbürste auf Ihre Füße, heben Sie nur die Zehen. *(die Fersen bleiben am Boden)*

Führen Sie jede Übung beliebig oft durch.

Förderziele:

- Feinmotorik
- Grobmotorik
- Förderung der Durchblutung
- Kraftdosierung
- Körperwahrnehmung
- Denkprozess aktivieren
- Wortfindung
- Konzentration

MITTWOCH

Aktivierungsmethode: Gedächtnistraining

Einleitung:

Bringen Sie verschiedene Gegenstände die typisch für Berufe sind mit. Legen Sie die Gegenstände in die Mitte Ihrer Runde. Die TN beschreiben und benennen die Gegenstände. Im Anschluss ordnen die TN die Gegenstände den jeweiligen Berufen zu. Schreiben Sie die Gegenstände und die dazugehörigen Berufe auf einen Flipchart oder ein großes Blatt Papier. Beginnen Sie nun ein biographisches Gespräch.

Beispiel: Malerpinsel

Für welchen Beruf benötigt man einen Malerpinsel?
Hatten Sie früher auch einen Malerpinsel?
Aus welchem Material war Ihr Malerpinsel?
Haben Sie den Malerpinsel oft benutzt?
Wofür haben Sie den Malerpinsel benutzt?
Was haben Sie mit dem Malerpinsel gemalt?
Haben Sie in Ihrem Haus selbst gemalt?
Welche Räume haben Sie gemalt?
Haben Sie nur die Wände oder auch die Decke selbst gemalt?
Wo haben Sie den Malerpinsel gekauft?
Wo haben Sie den Malerpinsel aufbewahrt?
usw. ...

Vorschläge für Gegenstände:

Hobel (Tischler), Kamm (Friseurin), Kochlöffel (Koch), Pinsel (Maler), Handrechen (Gärtner), Kreide (Lehrer), Stethoskop (Arzt), Blumendraht (Floristin), usw. ...

Förderziele:

- Langzeitgedächtnis
- Erinnerungsvermögen
- Wortschatz
- Wortfindung
- Artikulation
- Ausdrucksfähigkeit

Wortfindung

Wie oft können Sie das Wort BERUF finden?

A	B	E	R	U	F	E	R
E	R	T	Z	U	I	O	P
A	S	D	F	G	H	B	G
Y	X	C	V	B	N	E	M
P	O	I	U	Z	T	R	R
B	E	R	U	F	R	U	R
Q	W	E	R	T	Z	F	Z
A	S	D	F	G	H	J	K

Lösung:

3x

	B	E	R	U	F		
						B	
						E	
						R	
B	E	R	U	F		U	
						F	

Förderziele:

- Konzentration
- Wortfindung
- Ausdauer
- Denkprozess aktivieren
- Visuelle Wahrnehmung

Zahlensuche

Beruf Lehrer

Welche Zahl ist das Ergebnis? Kreuzen Sie die richtige Zahl an.

$3+5= \underline{\quad}$

8	7	4
---	---	---

$4+3= \underline{\quad}$

3	7	9
---	---	---

$6-2= \underline{\quad}$

3	5	4
---	---	---

$9-7= \underline{\quad}$

2	5	8
---	---	---

$8+4= \underline{\quad}$

12	10	11
----	----	----

$6+7= \underline{\quad}$

15	13	12
----	----	----

$12-8= \underline{\quad}$

4	5	9
---	---	---

$15-6= \underline{\quad}$

7	5	9
---	---	---

$5+4= \underline{\quad}$

9	3	1
---	---	---

$8-5= \underline{\quad}$

5	3	8
---	---	---

$7+8= \underline{\quad}$

16	18	15
----	----	----

$13-5= \underline{\quad}$

6	8	2
---	---	---

Lösungen:

8
7
4
2
12
13
4
9
9
3
15
8

Förderziele:

- Konzentration
- Mathematisches Denken
- Ausdauer
- Denkprozess aktivieren
- Zahlenverständnis
- Visuelle Wahrnehmung

Reimgeschichte

Finden Sie die Reimwörter.

Die Abenteuer der Berufe

Es war einmal ein **Bäcker**, der früh am Morgen stets erwachte vom _____. „Es wird ein herrlicher Tag für frisches Brot“, dachte der Bäcker und ging in seine Backstube. Nicht weit entfernt stand in seinem Atelier der **Maler**. Er schaltete ein die _____. Das Licht präsentierte seine Bilder im schönsten Schein. In einem nahegelegenen Salon arbeitete der **Friseur**, doch dort passierte heute ein _____. Die falsche Farbe auf den Haaren, da kann sich die Kundschaft nur beklagen. Die faszinierende Welt der Mathematik erklärte den Schülern der **Lehrer**. Er war von Zahlen ein wahrer _____. Hoch oben in den Wolken flog der **Pilot**, der oft träumte von einem _____. Heute jedoch steuerte er das Flugzeug sicher durch die Lüfte. Im Nähatelier stand der **Schneider**, der bekannt ist für seine schönen _____. Mit einer Nadel und einem Faden zauberte er gerade einen wahren Blickfang. Das Brot, das backt der **Bäcker**, es duftet frisch und _____. Die Brötchen knuspern wunderbar, der Geschmack ist stets sehr rar. Und schließlich besuchte seinen kranken Patienten der **Arzt**, doch die Haustüre, die _____. Eingetreten und den Patienten gut versorgt, sagt der Arzt: „Diese Salbe hilft dir sofort“.

Lösungen:

Wecker
Strahler
Malheur
Verehrer
Boot
Kleider
lecker
knarzt

Förderziele:

- Konzentration
- Wortfindung
- Ausdauer
- Denkprozess aktivieren
- Artikulation

DONNERSTAG

Aktivierungsmethode: Alltagskompetenzförderung

Einleitung:

Bringen Sie verschiedene Kärtchen mit. Die TN nennen verschiedene Berufe. Schreiben Sie auf jeweils ein Kärtchen einen Beruf. Vermischen Sie die Kärtchen und legen Sie die Kärtchen in die Mitte Ihrer Runde. Die TN suchen nun aus den Kärtchen alle Handwerksberufe aus.

Beispiel:

Allgemeine Berufe: Lehrer, Arzt, Sekretärin, Richter, Anwalt, Kindergartenpädagogin, Erzieher, Bibliothekar, Astrologe, Krankenschwester, usw. ...

Handwerksberufe: Tischler, Friseurin, Kosmetikerin, Maler, Gärtner, Installateur, Maurer, Dachdecker, Drechsler, Goldschmied, Uhrmacher, usw. ...

Förderziele:

- Denkprozess aktivieren
- Wortfindung
- Konzentration
- Ausdauer

Hauptteil:

Zupfbrot

Beruf Bäcker

Bereiten Sie gemeinsam mit den TN das Zupfbrot zu. Verköstigen Sie es im Anschluss gemeinsam mit den TN und führen Sie dazu ein biographisches Gespräch.

Zutaten:

- 120 Gramm Mehl
- 80 Gramm gemahlene Nüsse
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- 2 Teelöffel Backpulver
- 125 Gramm Mozzarella
- 40 Gramm Frischkäse
- Kräuter nach Belieben
- 3 Stück Knoblauchzehen
- 50 Gramm Kräuterbutter
- 40 Gramm Parmesan

Anleitung:

- Backofen auf 180 Grad vorheizen. Die Backform gut einfetten.
- Frischkäse und Mozzarella in einem Topf schmelzen.
- Mehl, Nüsse, Backpulver, Eiern, Salz, Knoblauch und Kräutern in eine Schüssel vermengen und dem geschmolzenen Käse unterheben. Mit einem Mixer alles kneten.
- Backunterlage mit Parmesan bestreuen. Den Teig darin wälzen, eine Schlange formen und diese in ca. 18 kleine Stücke schneiden.
- Kleine Kugeln formen und in die Form schichten. Mit geschmolzener Kräuterbutter bestreichen und ca. 20 Minuten backen.

Gutes Gelingen 😊

Förderziele:

- Feinmotorik
- Fingerfertigkeit
- Mitbestimmung
- Erinnerungsarbeit
- Konzentration
- Visuelle Wahrnehmung
- Geruchsinn
- Geschmacksinn
- Tastsinn
- Auge-Hand-Koordination
- Erfolgserlebnis

FREITAG

Aktivierungsmethode: Montessori

Einleitung:

Bringen Sie verschiedene Gegenstände, die typisch für Berufe sind mit. Legen Sie die Gegenstände in die Mitte Ihrer Runde. Die TN betrachten die Gegenstände und merken sich diese. Legen Sie nun ein großes Tuch über die Gegenstände. Die TN schließen die Augen und Sie entwenden heimlich einen der Gegenstände. Nun öffnen die TN die Augen und erraten welcher Gegenstand fehlt.

Beispiele für Gegenstände:

Kochschürze, Schere, Hammer, Meterstab, Hobel, Malerpinsel, Schraubenzieher, Spritzsack, Buch, Handrechen, usw. ...

Förderziele:

- Denkprozess aktivieren
- Merkfähigkeit
- Wortfindung
- Konzentration
- Ausdauer
- Visuelle Wahrnehmung

Hauptteil:

Montessori/Schöpfgeschichte

Lesen, zuhören und ausführen.

Anleitung:

Teilen Sie an jeden TN einen Becher und zwei Schüsseln aus. Befüllen Sie eine der Schüsseln mit Wasser. Jedes Mal, wenn das Wort „Wasser“ vorkommt, schöpfen die TN vorsichtig Wasser von einer Schüssel in die andere Schüssel.

Klaus der Gärtner

Klaus ist ein kleiner Gärtner und liebt seinen Garten. Heute will er Blumen pflanzen. Aber damit die Blumen wachsen, brauchen sie viel Wasser! 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.)

Zuerst gräbt Klaus kleine Löcher in die Erde. Dann streut er Samen hinein. Doch oh nein! Die Erde ist ganz trocken! Die Pflanzen brauchen dringend Wasser. 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.)

Klaus holt den Wasserschlauch 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) und dreht den Wasserhahn 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) auf. Das Wasser 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) sprudelt heraus, und Klaus gießt die Blumen damit.

Plötzlich kommt die Sonne heraus und scheint ganz warm. Die Blumen freuen sich, aber sie haben schon wieder Durst! Also holt Klaus einen Eimer, um Regenwasser 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) aus der Regentonne zu schöpfen. Das Wasser 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) ist kühl und frisch.

Nach ein paar Tagen wachsen die ersten kleinen grünen Blätter. Klaus ist sehr stolz! Aber es gibt ein kleines Problem: Eine seiner Blumen ist wasserscheu 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) und will kein Wasser 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) haben! Sie lässt ihre Blätter hängen und schaut traurig. Klaus überlegt kurz und gießt sie ganz vorsichtig mit einer kleinen Gießkanne.

Langsam richtet sich die wasserscheue 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) Blume wieder auf, und schon bald wächst sie genauso gut wie die anderen! Klaus ist glücklich, dass alle Blumen nun genug Wasser 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.) haben.

Bald blühen bunte Blumen im Garten. Klaus setzt sich zufrieden auf die Bank und genießt die schöne Natur. Und wenn es morgen nicht regnet? Dann holt er wieder Wasser! 💧 (TN schöpfen Wasser in die Schüssel.)

Alternative Variante:

Sie bringen nur 2 Schüsseln und einen Becher mit. Die TN geben nach jedem Wort „Wasser“ (also, wenn sie geschöpft haben) den Becher an den nächsten TN weiter.

Förderziele:

- Konzentration
- Hörverständnis
- Motorik
- Aufmerksamkeit

Schluss:

Wörtermemory

Finden Sie die zusammenpassenden Wortpaare.

Anleitung:

Schneiden Sie die Wortkarten aus. Legen Sie die Wortkarten verdeckt in die Mitte Ihrer Runde. Spielen Sie nach den klassischen Regeln des Memorys.

Für ungeübte TN können Sie die Wortkarten aufgedeckt lassen.

KOCH

LÖFFEL

GARTEN

SCHERE

BUS

FAHRER

KÜCHEN

GEHILFE

ARZT

BESUCH

HOLZ

FARBE

TRINK

GELD

BÄCKER

MEISTER

Lösungen:

Kochlöffel

Gartenschere

Busfahrer

Küchengehilfe

Arztbesuch

Holzfarbe

Trinkgeld

Bäckermeister

Förderziele:

- Konzentration
- Wortfindung
- Merkfähigkeit
- Ausdauer
- Denkprozess aktivieren
- Visuelle Wahrnehmung
- Kurzzeitgedächtnis